

# Tafeln

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Eclogae Geologicae Helvetiae**

Band (Jahr): **43 (1950)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3



Abb. 7



Abb. 4



Abb. 10



Abb. 11



Abb. 12



Abb. 13



Abb. 14



Abb. 15



Abb. 16



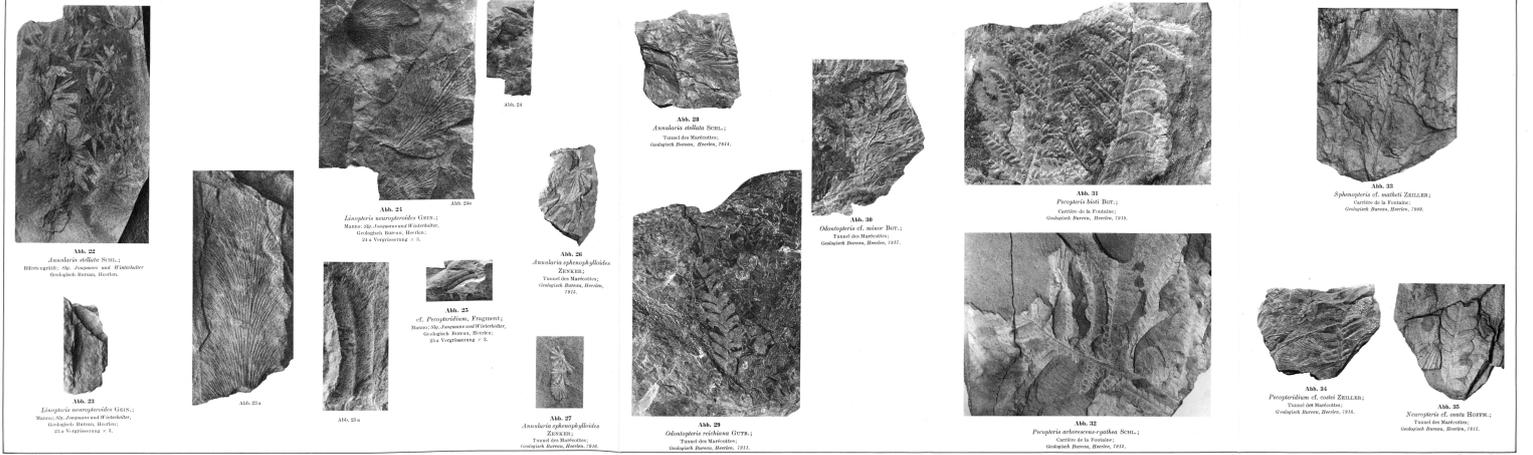
Abb. 17



Abb. 18



Abb. 19



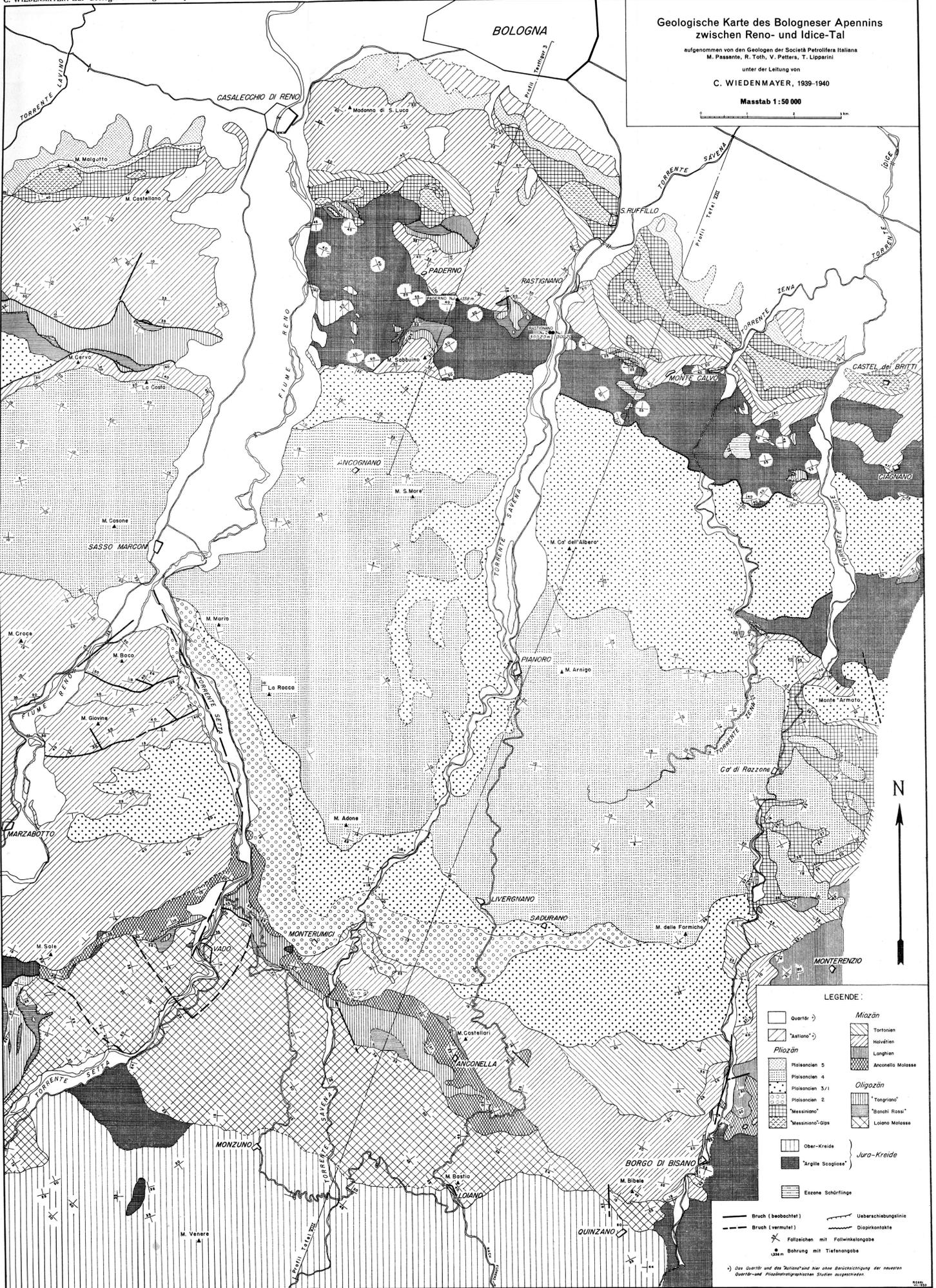
**Geologische Karte des Bologneser Apennins  
zwischen Reno- und Idice-Tal**

ausgenommen von den Geologen der Società Petrolifera Italiana  
M. Passante, R. Toth, V. Petters, T. Lipparini

unter der Leitung von

C. WIEDENMAYER, 1939-1940

Maßstab 1:50 000



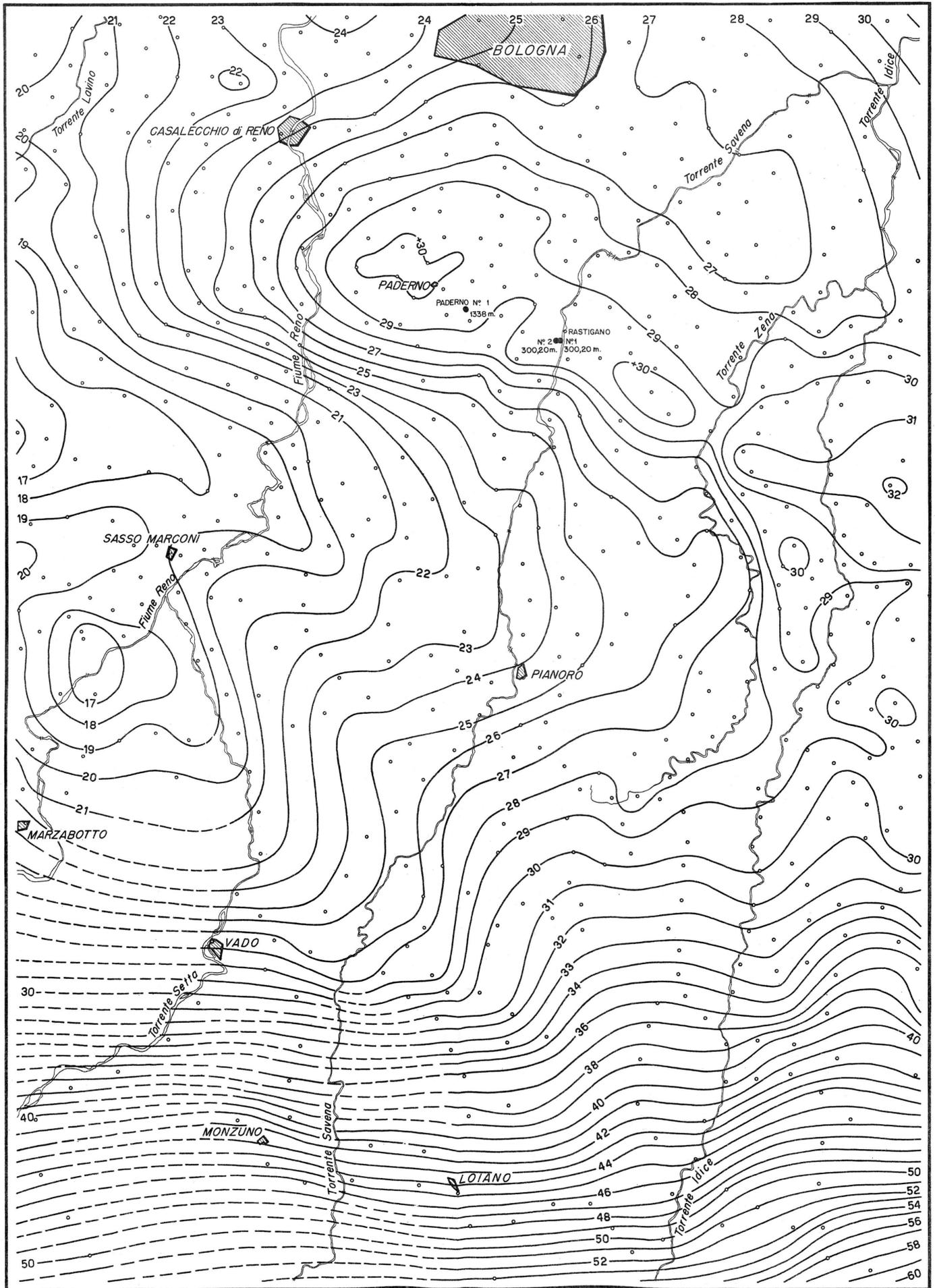
**LEGENDE:**

Quartär	Miozän
Quaternar	Tortonien
"Astiano"	Messinian
Pliozän	Langhian
Pliozän 5	Anconello Molasse
Pliozän 4	Oligozän
Pliozän 3/1	"Tongriano"
Pliozän 2	"Banchi Rossi"
"Messiniano"	Loiano Molasse
"Messiniano"-Gips	
Ober-Kreide	Jura-Kreide
"Argille Scagliose"	
Eozäne Schürflinge	

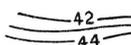
  

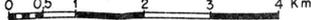
Bruch (beobachtet)	Ueberschiebungslinie
Bruch (vermutet)	Diplokontakte
Falzlinsen mit Faltenklingelange	
Bohrung mit Tiefenangabe	

\*) Das Quartär und das "Astiano" sind hier ohne Berücksichtigung der neuesten Quartär- und Pliozänstratigraphischen Studien ausgedrückt.



Schwerekarte des Bologneser Apennins

 Linien gleicher Bouguer'scher Schwereanomalien mit Werten in Milligal  
 Mess-Stationen  
 N°2 ● Versuchsbohrung mit Tiefenangabe 300,20m

Masstab 1: 75 000  
 0 0,5 1 2 3 4 Km.

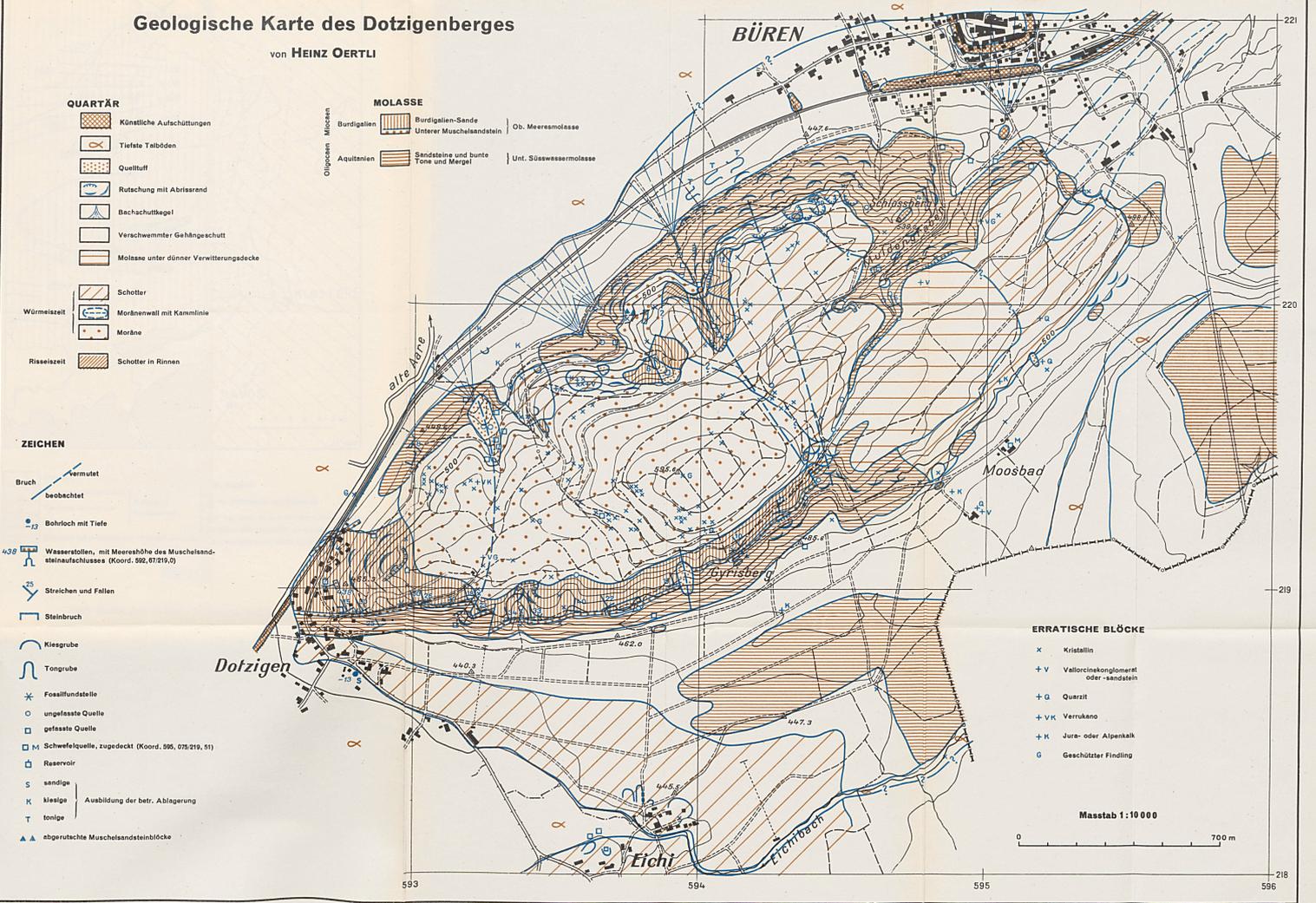
Messungen ausgeführt mit Humble-Truman- und Humble-Boucher-Gravimeter

Gravimetrische Werte bezogen auf die Basis-Station der „Società Petroliera Italiana“ in der Nähe von Parma mit Wert = 0. (Absoluter Wert dieser Station bezogen auf die Pendelstation Padua = -149,4 Milligal.)



# Geologische Karte des Dotzigenberges

von HEINZ OERTLI



### QUARTÄR

- Künstliche Aufschüttungen
- Tiefsie Talböden
- Quelltuff
- Rutschung mit Abrissrand
- Bachschuttkegel
- Verschemmter Gehängeschutt
- Molasse unter dünner Verwitterungsdöcke

- Schotter
- Moränenwall mit Kerflinie
- Moräne
- Schotter in Rinnen

### ZEICHEN

- Bruch
  - vermutet
  - beobachtet
- Bohrlöcher mit Tiefe
- Wasserstollen, mit Meereshöhe des Muschelsandsteinaufschlusses (Koord. 592, 57/219, 5)
- Streichen und Fallen
- Steinbruch
- Kiesgrube
- Tongrube
- Fossilfundstelle
- ungefaste Quelle
- gefaste Quelle
- Schwefelquelle, zugedeckt (Koord. 595, 075/219, 51)
- Reservoir
- sandige Ausbildung der betr. Ablagerung
- kiesige
- tonige
- abgerutschte Muschelsandsteinblöcke

### MOLASSE

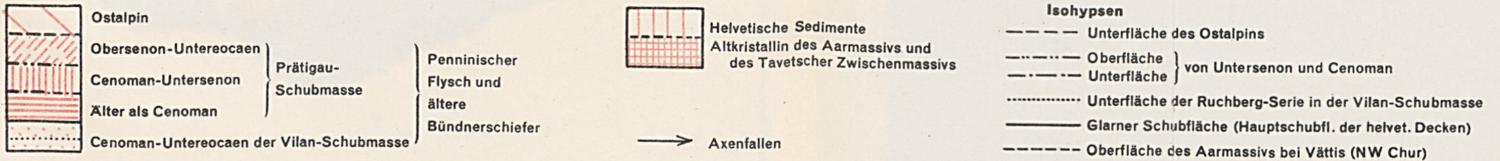
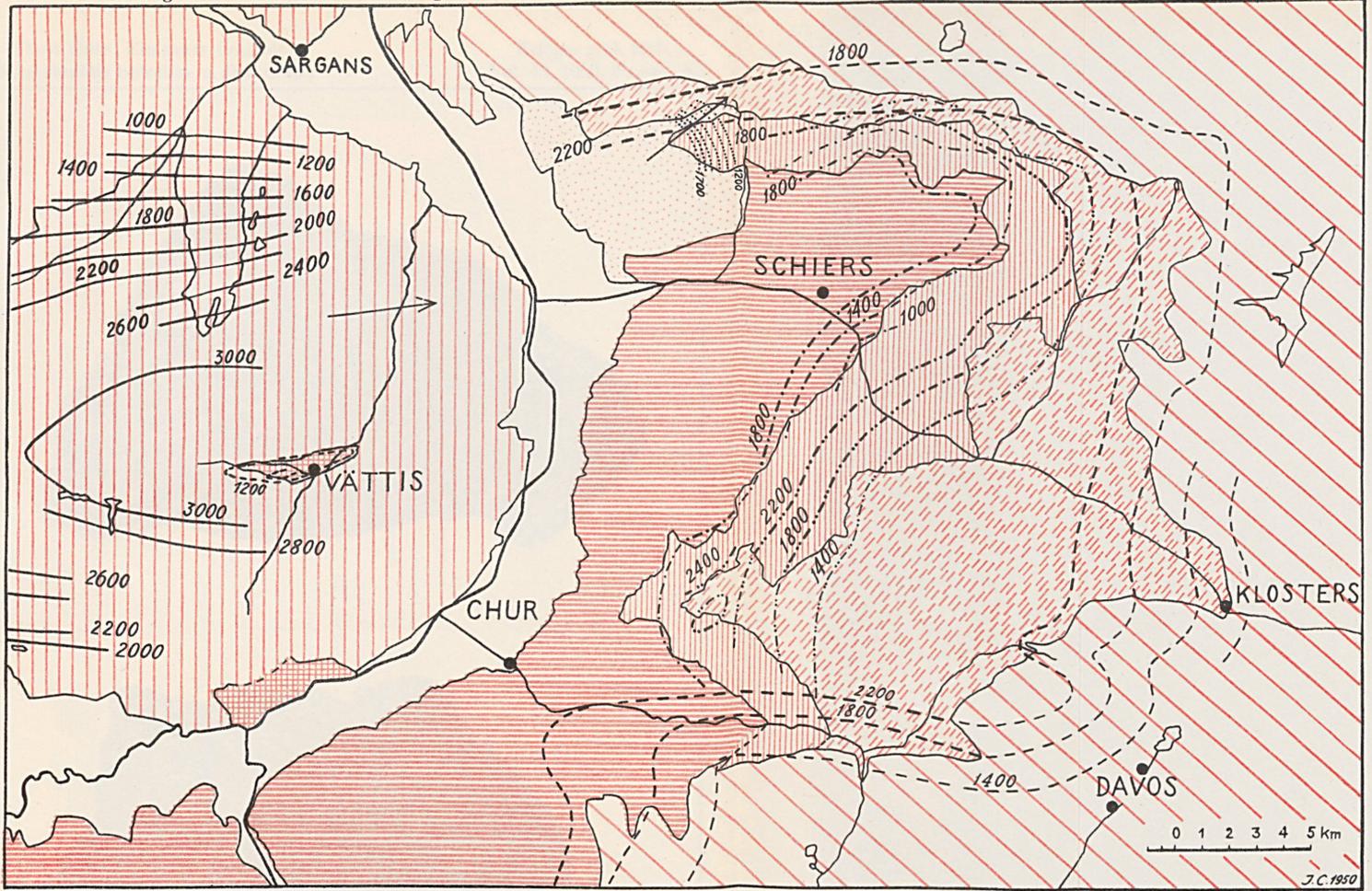
- Burdigalien
- Unterer Muschelsandstein
- Aquitanian
- Sandsteine und bunte Tone und Mergel
- Ob. Meeresmolasse
- Unt. Süswassermolasse

### ERRATISCHE BLÖCKE

- Kristallin
- Valloreskonglomerat oder -sandstein
- Quarzit
- Verrukeno
- Jura- oder Alpenkalk
- Geschützter Findling

Masstab 1:10 000

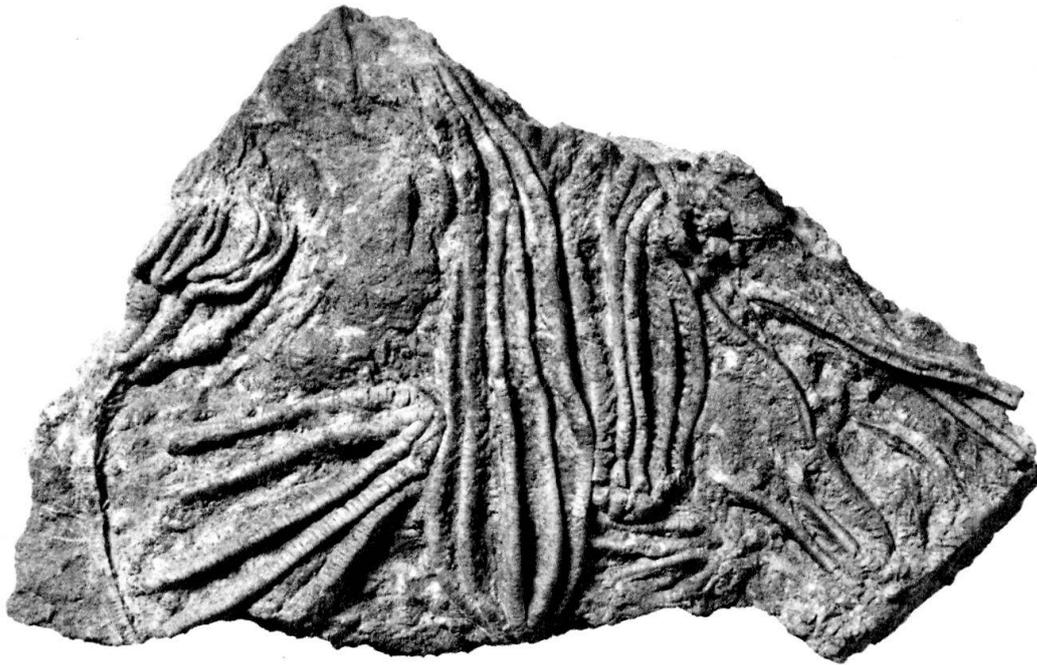
0 700 m



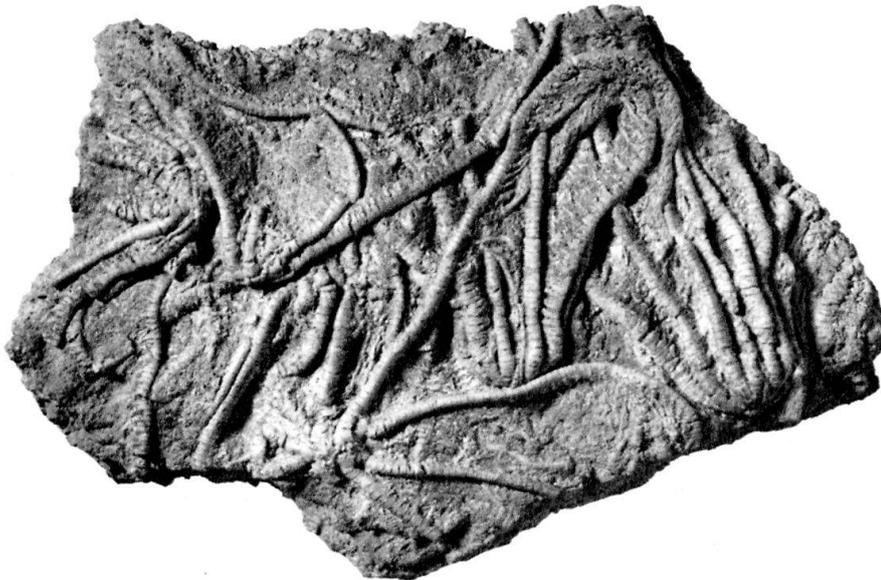
### Strukturkarte des Prätigauer Halbfensters, 1:200000,

konstruiert von J. CADISCH 1950

nach Karten von P. Arni, W. Häfner, R. Helbling, P. Nänny, J. Oberholzer, A. H. Stahel, D. Trümpy und eigenen Aufnahmen



1



2

